

Interfraktionelle Motion: Abstellplätze für Cargobikes; Begründungsbericht

Der Stadtrat hat die folgende Motion mit SRB 2024-173 vom 25. April 2024 im Sinne einer Richtlinie erheblich erklärt.

Sei es die Warenauslieferung, der Einkauf im Gartencenter oder die wöchentliche Lebensmittelversorgung mit gleichzeitiger Leergutentsorgung: Ein Grossteil der heute innerhalb der Stadt Bern und der umliegenden Gemeinden durchgeführten Transporte mit motorisierten Verkehrsmitteln erfolgt auf kleinen Distanzen von wenigen Kilometern und mit relativ leichter Ladung. Viele von ihnen könnten statt mit dem PKW mit Cargobikes durchgeführt werden: Eine Studie von Cyclelogistics, die von der EU co-finanziert wurde, kam auf ein eindrückliches Substitutionspotential von 51% für innerstädtische Transporte. Bei der Pilotstudie «Mir sattlä um», die 2016 in der Stadt Bern durchgeführt wurde, konnte bei den beteiligten Unternehmen ein Modalshift-Anteil von 77% erzielt werden! Das Potential dieses praktischen Verkehrsmittels zeigt sich ebenfalls in der stetig zunehmenden Nutzung durch Unternehmen und Privatpersonen. Das Cargobike hat sich längst zu einem festen Bestandteil der Stadtberner Mobilität entwickelt.

Leider hinkt die Infrastruktur dieser erfreulichen Entwicklung hinterher und bremst sie dadurch vermutlich auch aus: Veloabstellplätze sind in der Regel zu klein für die langen Gefährte, auf Auto-Parkplätzen dürfen sie nicht abgestellt werden und auch private Stellplätze bestehen kaum. Die fehlenden Abstellplätze führen dazu, dass Cargobikes oft längere Zeit an ungeeigneten Orten abgestellt werden. Ausserdem kann es Unternehmen und Private davon abhalten, Cargobikes zu nutzen, wenn es keine geeigneten Abstellplätze gibt.

Die Erstellung von Abstellplätzen für Cargobikes ist mit geringem Aufwand möglich und lässt sich optimal mit der im STEK 2016 festgehaltenen und vom Gemeinderat verfolgten Parkplatzreduktion kombinieren. Ein Auto-Parkplatz am Fahrbahnrand bietet in der Regel genügend Raum für drei Cargobikes. Die Cargobike-Stellplätze können ausserdem problemlos entsiegelt und teilweise begrünt werden und so auch zu einem besseren Stadtklima beitragen.

Vor diesem Hintergrund wird der Gemeinderat beauftragt:

1. Einen Standard für Cargobike-Abstellplätze festzulegen und im Masterplan Veloinfrastruktur festzuhalten.
2. Im Rahmen der städtischen Befugnisse eine wirkungsvolle (provisorische) Signalisation zu entwickeln und sicherzustellen, dass die entsprechenden Plätze ihrer Funktion entsprechend genutzt werden, bis eine entsprechende nationale Signalisation eingeführt wird.
3. Im gesamten Stadtgebiet eine angemessene Anzahl an kostenfreien Cargobike-Parkplätzen zu erstellen. Diese dürfen nicht zulasten der bestehenden Velo-Infrastruktur oder von Fussverkehrs-Flächen gehen.
4. Sich bei Bund und Kanton für geeignete Rahmenbedingungen für Cargobikes, insbesondere innerhalb der Agglomerationen, einzusetzen (inkl. einheitlicher Signalisation).

Bern, 10. November 2022

Erstunterzeichnende: Michael Sutter, Tanja Miljanovic, Claude Grosjean, Jelena Filipovic

Mitunterzeichnende: Valentina Achermann, Katharina Gallizzi, Anna Leissing, Mirjam Arn, Ursina Anderegg, Eva Chen, David Böhner, Simone Machado, Sara Schmid, Sofia Fisch, Halua Pinto de Magalhães, Chandru Somasundaram, Johannes Wartenweiler, Katharina Altas, Barbara Nyffeler, Nora Krummen, Bettina Jans-Troxler, Therese Streit-Ramseier, Marcel Wüthrich, Mirjam Roder, Yasmin Amana Abdullahi, Corina Liebi, Irina Straubhaar, Michael Ruefer, Gabriela Blatter, Barbara

Keller, Szabolcs Mihalyi, Ingrid Kissling-Näf, Regula Bühlmann, Sarah Rubin, Anna Jegher, Fuat Köçer

Bericht des Gemeinderats

Wie der Gemeinderat bereits in seiner Antwort vom 11. April 2023 festgehalten hat, unterstützt er das Anliegen der Motionär*innen. Es entspricht den Zielsetzungen der Velooffensive und des Masterplans Veloinfrastruktur. Zudem wird es durch das Stadtentwicklungskonzept STEK 2016 und die Energie- und Klimastrategie der Stadt Bern 2035 gestützt. Das Potenzial der umweltfreundlichen Cargobikes ist unverkennbar. In Bezug auf eine zukunftsgerichtete Mobilität nehmen sie eine wichtige Rolle ein – für die nachhaltige Gestaltung des städtischen Logistikverkehrs mit Blick auf die letzte Meile wie auch im privaten Bereich (Kinder- und Warentransporte). Diesen Trend widerspiegeln auch die Verkaufszahlen von Cargobikes, die schweizweit stark angestiegen sind. Auch in Bern sind immer mehr Menschen mit dem Cargobike unterwegs und transportieren damit ihre Kinder, Waren oder auch mal ihren Hund. Besonders auf den Veloparkplätzen von familienorientierten Zielorten, wie Badis oder Museen, ist dieser Anstieg erkennbar.

Die Stadt Bern trägt diesem Punkt Rechnung, indem Cargobikes als fester Bestandteil in der städtischen Mobilität verankert sind:

- Sie sind Teil des Konzeptes Stadtlogistik (2020), welches 13 Massnahmen umfasst, mit denen der städtische Güterwirtschaftsverkehr optimiert werden soll. Der vermehrte Einsatz von Cargobikes im Wirtschaftsverkehr ist als eine dieser Massnahmen vorgesehen.
- Im überarbeiteten Masterplan Veloinfrastruktur (2025) ist neu der Standard von Cargobike Abstellplätzen verankert. Zusätzlich wurde auch ein Fokus auf die Velovielfalt gelegt, sodass dieser nicht mehr nur klassische Stadtvelos, sondern auch Cargobikes, E-Bikes und weitere Spezialvelos umfasst.

Zu Punkt 1:

Der Masterplan Veloinfrastruktur wurde aktualisiert und im November 2025 vom Gemeinderat genehmigt. Ergänzt wurden unter anderem die Standards für Cargobike-Abstellplätze. Zusätzlich wurde 2023 der Leitfaden Veloparkierung für neue Wohnareale vom Gemeinderat verabschiedet. Auch im Leitfaden ist der Abstellplatz-Standard für Spezialvelos, wie Cargobikes, abgebildet. Zusätzlich werden bei neuen Überbauungen gemäss Leitfaden 20% Veloparkplätze für Spezialvelos gefordert.

Zu Punkt 2:

Für die Signalisation und Markierung von Abstellplätzen im Strassenraum ist die übergeordnete Strassengesetzgebung massgeblich. Veloabstellflächen müssen gesondert ausgewiesen werden, wobei dafür seit 2021 kein Signal mehr erforderlich ist, sondern nur noch ein offizielles Velopiktogramm. Gemäss revidierter Signalisationsverordnung des Bundes (SR 741.21) besteht seit 1. Juli 2025 neu die Möglichkeit, Veloabstellplätze mit dem Symbol «Lastenfahrrad» (5.31.1) auf einer Zusatztafel zu signalisieren, sowie ein entsprechendes Piktogramm am Boden zu markieren. Solcherlei gestaltete Abstellplätze sind für alle Lastenvelos mit und ohne Motor sowie für Velos mit Anhänger reserviert. Die Stadt Bern setzt diese Signalisation bereits um.

Zu Punkt 3:

Die Bereitstellung von Cargobike-Abstellplätzen ist ein wichtiges Element für die stadtverträgliche Mobilität. Es wurden bereits erste Cargobike-Abstellplätze erstellt, wie beispielsweise beim Wylerbad oder in den Velostationen; weitere sind geplant. Beispielsweise werden bei der Sanierung des Marzilibads neue Cargobike-Abstellplätze realisiert. Cargobike-Abstellplätze werden bei neuen Planungen im Rahmen von Bauprojekten vorgesehen und im Strassenraum in den Quartieren erstellt, wenn zusätzliche Veloabstellplätze geschaffen werden oder wenn situativ das Bedürfnis vorhanden

ist. Diese Abstellplätze werden nicht zu Lasten von bestehenden Veloabstellplätzen erstellt – im Vordergrund steht die Umnutzung von Autoparkplätzen, was auch den Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzepts 2016 und der Energie- und Klimastrategie 2035 entspricht.

Zu Punkt 4:

Die Stadt Bern setzt sich innerhalb verschiedener Gremien für die Velovielfalt ein – dazu gehören auch die Lastenvelos. Dies geschieht beispielsweise über den Städteverband oder die Velokonferenz Schweiz. Auf kantonaler Ebene steht sie zudem in regem Austausch mit der Fachstelle Langsamverkehr. Zusätzlich fordert die Stadt Bern auch im Rahmen von Vernehmlassungen, zum Beispiel zu neuen Normen oder Handbüchern der Veloplanung, zeitgemässe Velostandards und entsprechende Standards ein.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Bei Bauprojekten erfolgt die Erstellung von Cargobike-Abstellplätzen im Rahmen der entsprechenden Investitionskredite. Für zusätzliche Veloabstellplätze in den Quartieren hat der Gemeinderat Anfang 2023 einen Kredit über Fr. 290 000.00 beschlossen. Die Planung und Realisierung von Cargobike-Abstellplätzen erfolgt vorderhand im beschriebenen Umfang im Rahmen dieses Kredits. Für die Erstellung von Cargobike-Abstellplätzen in grösserem Umfang wären jedoch zusätzliche Mittel erforderlich.

Bern, 18. März 2026

Der Gemeinderat